

Naturschutz im Nationalsozialismus – eine eindeutige Angelegenheit?

Die vielfältigen Beziehungen zwischen Naturschutz und konkurrierenden Machtzentren des Nationalsozialismus



Naturwahrnehmung und Naturschutz im 3. Reich

Naturwahrnehmung und Naturschutz im 3. Reich

- Kriegsvorbereitende Autarkie und Kriegswirtschaft

Naturwahrnehmung und Naturschutz im 3. Reich

- Kriegsvorbereitende Autarkie und Kriegswirtschaft
- „Blut und Boden“ - Ideologie

Naturwahrnehmung und Naturschutz im 3. Reich

- Kriegsvorbereitende Autarkie und Kriegswirtschaft
- „Blut und Boden“ - Ideologie
- Ursprünge und Auswirkungen

Wurzeln des Naturschutzes

Wurzeln des Naturschutzes

- Kind der Romantik

Wurzeln des Naturschutzes

- Kind der Romantik
- Expansiv verlaufende Industrialisierung förderte „Naturliebe“ und Naturschwärmerei

Bundes Heimatschutz gegründet 1904
ab 1937 Deutscher Heimatbund

Bundes Heimatschutz gegründet 1904
ab 1937 Deutscher Heimatbund

Arbeitsfeld:

Bundes Heimatschutz gegründet 1904
ab 1937 Deutscher Heimatbund

Arbeitsfeld:

-Denkmalpflege

Bundes Heimatschutz gegründet 1904
ab 1937 Deutscher Heimatbund

Arbeitsfeld:

- Denkmalpflege
- Pflege der überlieferten ländlichen und bürgerlichen
Bauweise

Bundes Heimatschutz gegründet 1904
ab 1937 Deutscher Heimatbund

Arbeitsfeld:

- Denkmalpflege
- Pflege der überlieferten ländlichen und bürgerlichen Bauweise
- Schutz des Landschaftsbildes einschließlich der Ruinen

Bundes Heimatschutz gegründet 1904
ab 1937 Deutscher Heimatbund

Arbeitsfeld:

- Denkmalpflege
- Pflege der überlieferten ländlichen und bürgerlichen Bauweise
- Schutz des Landschaftsbildes einschließlich der Ruinen
- Rettung der einheimischen Tier und Pflanzenwelt sowie der geologischen Eigentümlichkeiten

Bundes Heimatschutz gegründet 1904
ab 1937 Deutscher Heimatbund

Arbeitsfeld:

- Denkmalpflege
- Pflege der überlieferten ländlichen und bürgerlichen Bauweise
- Schutz des Landschaftsbildes einschließlich der Ruinen
- Rettung der einheimischen Tier und Pflanzenwelt sowie der geologischen Eigentümlichkeiten

Praktische Aufgaben (Beispiele):

Landschaftsschützerische Maßnahmen gegen Gewässerverunreinigung, Flurbereinigung, Steinbrüche und Stauseen bis hin zur Bauberatung

berufen sich auf „deutsches Wesen“
lehnen die Massengesellschaft ab

berufen sich auf „deutsches Wesen“
lehnen die Massengesellschaft ab

Naturfreunde

Naturschutz mit den Naturfreunden auch „linke“
Wurzeln

hatte in der Weimarer Zeit großen Zulauf
nach 33 wurden die linken Wanderbünde aufgelöst

Blut und Boden Ideologie

Blut und Boden Ideologie

Grundgedanke:

- Gesunder Staat ruht auf dem Fundament eines eigenen Volkes und eigenen Boden

Blut und Boden Ideologie

Grundgedanke:

- Gesunder Staat ruht auf dem Fundament eines eigenen Volkes und eigenen Boden
- Bauern verkörpern eigenen Boden

Blut und Boden Ideologie

Grundgedanke:

- Gesunder Staat ruht auf dem Fundament eines eigenen Volkes und eigenen Boden
- Bauern verkörpern eigenen Boden
- besitzen das Recht Territorien anderer Völker , die nicht in der Lage sind ,ihre Naturbedingungen ebenso effektiv zu entwickeln ,und daher rassistisch minderwertig sind, zu erobern

Blut und Boden Ideologie

Grundgedanke:

- Gesunder Staat ruht auf dem Fundament eines eigenen Volkes und eigenen Boden
- Bauern verkörpern eigenen Boden
- besitzen das Recht Territorien anderer Völker , die nicht in der Lage sind ,ihre Naturbedingungen ebenso effektiv zu entwickeln ,und daher rassistisch minderwertig sind, zu erobern
- kulturentwicklung beruht auf Verwurzelung, andererseits aber auch auf Wandern, um eine Neuverwurzelung herbeizuführen, bevor ein Volk träge und dekadent wird

Blut und Boden Ideologie

Grundgedanke:

- Gesunder Staat ruht auf dem Fundament eines eigenen Volkes und eigenen Boden
- Bauern verkörpern eigenen Boden
- besitzen das Recht Territorien anderer Völker , die nicht in der Lage sind ,ihre Naturbedingungen ebenso effektiv zu entwickeln ,und daher rassistisch minderwertig sind, zu erobern
- kulturentwicklung beruht auf Verwurzelung, andererseits aber auch auf Wandern, um eine Neuverwurzelung herbeizuführen, bevor ein Volk träge und dekadent wird
- Ideologie =Rechtfertigung für die Eroberung von Lebensraum im Osten Europas

Naturschutz nach der Machtübernahme 1933

- Desillusionierung der Naturschützer durch Autarkiewirtschaft, Ertragsteigerung in Land- u. Forstwirtschaft, Wochenendtourismus
- Ansätze des Heimatschutzes und der Denkmalpflege veraltet
- Konzept der „naturnahen Leistungslandschaft“
- Kurskorrektur mit Beteiligung versch. Gruppen

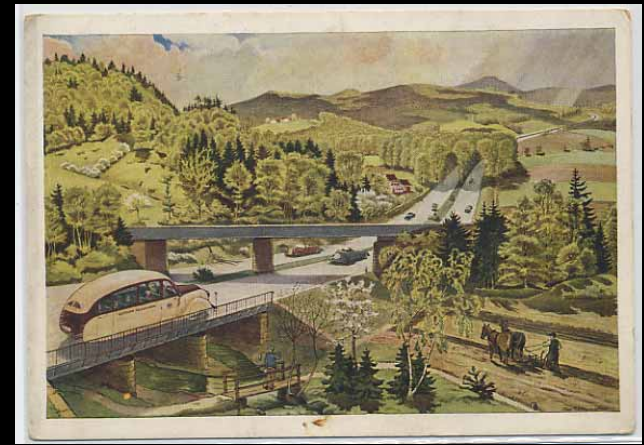


„Naturschutzakzente“ bis 1945 I

- Reichsnaturschutzgesetz 1935
 - Vereinheitlichung des administrativen und nebenamtlichen Naturschutzes reichsweit
 - Naturschutz aus Kulturverwaltung ausgegliedert und Reichsforstministerium (Hermann Göring) unterstellt
 - Landschaftsschutz legislativ implementiert
- Zeitgenössische Landschaftsplanung
 - „...aus deutschem Vaterlande eine nationalsozialistische Landschaft machen...“
 - Kombination „ökonomischer“, „sozialer“ und „umweltlicher“ Anliegen
 - Enteignungsrecht (RNG)

„Naturschutzakzente“ bis 1945 II

- Landschaftsanwälte
 - Involviert in Autobahnbau (Alwin Seifert)
 - Verhinderung der Versteppung verursacht durch Intensivlandwirtschaft
- „Generalplan Ost“
 - Verbindung Landschaftsgestaltung mit geplantem Völkermord -> „ethnische Flurbereinigung“
- Versuche der Implementierung der Landschaftsgestaltung auf Provinzial- und Landesverwaltungsebene



„Naturschutzakzente“ bis 1945 III

- Recycling
 - Kriegsbedingte Abfallverwertungs- und Rohstoffrückgewinnungsprojekte

Umsetzung

- RNSG weitgehend ideologiefrei aber reale Wirkungsmacht äußerst eingeschränkt
- Einzige planerische Einfluss der Landschaftsanwälte beim Autobahnbau erfolgt
- Maßnahmen gegen Versteppung
- Endeffekt mageres Resultat

Gründe des Scheiterns

- Unfähigkeit der versch. Gruppen zur Zusammenarbeit und Lobbybildung
- Desinteresse der Machtinstanzen (Industrie, Wehrmacht, Gauleiter)
- Kriegswirtschaft hatte Vorrang
- Lokale Naturschutzbasis gegen landschaftskonstruktive Reformen
 - Konservierende Landschaftspflege vs. L.gestaltung

Nachwirkungen nach 1945

- Personell u. institutionell kaum Veränderung
 - Idee des ökologischen Haushalts (Seifert)
- Renaissance der musealen Naturpflege
- Wertverschiebung in den 60igern
- Ökologische Wende in den 70igern (Globalisierung der Naturschutzperspektiven)
- Rechte Ökologiebewegungen heute

- Naturschutz ist nicht als ein einheitliches Anliegen/Bedürfnis/Konzept zu begreifen, sondern eine heterogene Strömung, die den vielschichtigen Machtstrukturen des NS-Zeit unterworfen ist
- Nicht nur die Natur selber ist Objekt des Schutzes, sondern durch „Blut und Boden“ Ideologie auch die „Deutsche Rasse“
 - Folgen: Rassenhygiene, Völkermord

Probleme bei Recherche

- Hauptsächlich nur historischer Zugang möglich
- Vermehrte Aufarbeitung erst in letzten Jahren
 - Stiftung Naturgeschichte in D
- Faktenlage zu tatsächlicher Umsetzung des RNSG auf lokaler Ebene gering
- Keine Daten zu Österreich gefunden
- Nur die Wahrnehmung einzelner Gruppen und Personen, nicht der allgemeinen Bevölkerung

